

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2024

FFPB MultiTrend Plus

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung
K1358



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds FFPB MultiTrend Plus.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hal-privatbank.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

| | |
|------------------------------------------|----|
| Management und Verwaltung | 4 |
| Bericht des Fondsmanagers | 5 |
| Erläuterungen zu der Vermögensübersicht | 8 |
| FFPB MultiTrend Plus | 10 |
| Bericht des réviseur d'entreprises agréé | 17 |
| Sonstige Hinweise (ungeprüft) | 20 |

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Republik Österreich

Kontaktstelle/Informationsstelle Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Im Rückblick sind einige Ereignisse des Jahres 2023 von anhaltender Bedeutung. Zum einen hoben die Notenbanken die Leitzinsen stärker an als erwartet. Auch die Renditen der Anleihen zogen deshalb noch einmal weiter an. Dies sehen wir als eine Art Gezeitenwechsel an. Herrschte viele Jahre Zinsebbe sind wir nun in einer Welt der höheren Zinsen gelandet und Wirtschaft, Unternehmen und alle Anlageformen müssen sich darin behaupten. Probleme tauchten nach dem Krypto- und Wagniskapitalsektor im Februar 2023 im US-Regionalbankensektor auf. Die US-Einlagensicherung FDIC und die US-Notenbank verhinderten einen "Bank Run". Der Stress übertrug sich in Europa auf die Credit Suisse, die durch die UBS aufgefangen wurde. Für die Kapitalanleger bleibt die wichtige Erkenntnis aus dieser, im Keim erstickten Bankenkrise, dass sich Notenbanken, Aufsichtsbehörden und politische Entscheidungsträger im Krisenfall koordiniert und schnell zusammenfinden, um eine ungeordnete Insolvenz eines Bankinstituts wie 2008 im Fall Lehman Brothers und eine neue systemische Bankenkrise zu vermeiden. Dies erwarten wir auch bei anderen bedeutenden Schieflagen, zum Beispiel durch eine sich verschärfende Krise im Gewerbeimmobiliensektor, der als ein Risikofaktor einzustufen war.

Die Aktienmärkte kamen per Saldo scheinbar gut mit dem Gezeitenwechsel zurecht. Aber: Es gab nur wenige wirkliche Gewinner, aber daneben viele Verlierer. 2023 konzentrierte sich die Performance vor allem auf großkapitalisierte Tech-Unternehmen. Alle anderen Standardwerte und Nebenwerte lagen im Hintertreffen.

Diese einseitige Performance-Dominanz weniger schwergewichtiger US-Tech-Titel im S&P 500 und selbst im weltweiten Aktienindex hat 2023 breitgestreuten Anlagen Probleme bereitet. Das Gebot der Diversifikation zur Vermeidung von Klumpenrisiken sowie die Einhaltung von Höchstgrenzen für Aktieneinzelwerte bedeutete häufig eine Untergewichtung eines oder mehrerer Mega-Caps.

Nach zwischenzeitlichen Sorgen über die Nahostkrise schwenkten Renten- und auch Aktienmärkte im November auf einen freundlicheren Kurs. Bei den Rentenmärkten war dies überfällig. Der Markt musste lange warten, bis der Zins- und Renditegipfel im Herbst erreicht wurde. Erst ab diesem Zeitpunkt endete die Phase von Kursrückgängen und konnten die Kurse beginnen, sich zu erholen. Dadurch fiel der Erholungseffekt nach dem Anleihencrash von 2022 nur noch geringfügig in 2023 an, das Aufwärtspotenzial hat sich nach 2024 verschoben.

Das erste Halbjahr 2024 liegt hinter uns und die Aktienmärkte zeigten sich deutlich resilienter als gedacht. Anhaltende geopolitische Spannungen, ein Wiederaufflammen des Handelskonflikts mit China, negative Inflationsüberraschungen und ein Auspreisen von Zinssenkungserwartungen haben die lang erwartete Konsolidierung an den Aktienmärkten ausgelöst. Diese währte aber nur kurz, und nach einer milden Korrektur war auch schon Schluss, denn die KI-Fantasie feuerte den US-Tech-Mega-Cap-Schnellzug weiter an und schob die US-Indizes auf neue Höhen. Gleichzeitig nahm die Marktkonzentration im zweiten Quartal wieder deutlich zu, Performance war nur mit fünf der „Magnificent 7“ zu machen, der gleichgewichtete S&P 500 bewegte sich seitwärts, europäische Indizes gaben sogar ab.

Scheinbar wachsen die Bäume nur in den USA in den Himmel. Ein Blick auf die Entwicklung der europäischen Aktienmärkte lässt diesen Schluss zu. Der DAX startete mit soliden Gewinnen ins Jahr 2024, gestützt von einer starken Exportwirtschaft und robusten Unternehmensgewinnen. Obwohl in der deutschen Politik einiges im Argen liegt, profitierten die exportlastigen Unternehmen von der Erholung der globalen Lieferketten und der hohen Nachfrage nach Maschinen und Fahrzeugen. Nach dem Erreichen eines zwischenzeitlichen Allzeithochs, neigt der DAX seit Wochen zur Schwäche und liegt deutlich hinter der Wertentwicklung der amerikanischen Indizes zurück.

Die Analogie des Verlaufsmusters beim Euro Stoxx 50 Index zum DAX fällt auf, wenngleich das europäische Pendant immer noch hinter seinem Allzeithoch aus den frühen 2000er Jahren notiert.

Japan konnte seinen Aufwärtstrend aus dem Jahr 2023 weiter fortsetzen, allerdings minimiert sich die Wertentwicklung für einen Euroanleger deutlich aufgrund des anhaltend schwachen Yen.

Chinesische Aktien konnten sich stabilisieren, wenngleich die Probleme am inländischen Immobilienmarkt weiter einer Lösung bedürfen. Zudem erschweren aufkommende Zölle auf chinesische Exportgüter die Erholung der Wirtschaft.

Nachdem noch zu Jahresbeginn eine große Euphorie in Bezug auf Zinssenkungen der Fed sowie der EZB vorherrschte, ist davon sechs Monate später nur noch wenig erkennbar. Die Inflation hat sich als extrem widerstandsfähig herausgestellt und die Notenbanken dazu gezwungen, ihre Zinspolitik zu überdenken. Mittlerweile werden nur noch wenige Zinssenkungen eingepreist, nachdem die EZB Ende Juni den Leitzins um 25 Basispunkte nach unten nahm. Nach der Zinssenkung der EZB stiegen die Renditen noch einmal kräftig an.

Entwicklung

Das Jahr 2023 war in vielerlei Hinsicht ein besonders herausforderndes: Während der Krieg in der Ukraine anhält, spitzte sich die geopolitische Lage, z. B. im Nahen Osten, weiter zu. Aber auch wirtschaftlich gab es jede Menge Stolpersteine. So stellen die im mehrjährigen Vergleich relativ hohen Zinsen einen Bremsklotz dar. Nicht zuletzt deshalb lautete am Jahresende des Jahres 2023 vielerorts die entscheidende Frage: Kommt die Rezession oder nicht? In Deutschland wurden sogar noch tiefergehende Probleme diskutiert – Stichwort: „Deindustrialisierung“. All diesen Faktoren zum Trotz war 2023 ein gutes Aktienjahr. Die guten Wertentwicklungen wurden vor allem durch ein – entgegen den Erwartungen der meisten Marktstrategen – starkes 1. Halbjahr und die fulminante Performance im November getragen.



Die Stimmung an den Aktienmärkten war gerade gegen Ende des Jahres 2023 sehr positiv: Die Anleiherenditen sind deutlich zurückgekommen, der Goldpreis markierte temporär ein neues Allzeithoch und die Inflation in Deutschland und der Eurozone sank merklich. Im Oktober 2022 waren es noch weit über 10 %. Für das Jahr 2024 hoffte der Markt am Ende des Jahres 2023 auf baldige Zinssenkungen.

Nach einem stabilen und freundlichen Start in den ersten sechs Monaten dieses Jahres haben sich die internationalen Aktienindizes eine Verschnaufpause genommen.

Erstmals seit 2019 hat die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen wieder gesenkt. Als eine der ersten Zentralbanken. Und dies, obwohl sie ihre Zinsen erst vergleichsweise spät erhöht hatte. Mit Aussagen zu weiteren Zinserleichterungen hält sie sich jedoch zurück. Stattdessen wurden mögliche Erwartungen eher gedämpft. Das ist auch gut so. Die EZB tut gut daran, keine zu großen Hoffnungen auf stärkere Zinssenkungen zu schüren, denn die Risiken bleiben vergleichsweise hoch, da die Inflationsraten auf absehbare Zeit auf einem strukturell erhöhten Niveau verharren dürfen. Auch der anhaltende Lohndruck in Europa lässt die EZB vorsichtig agieren. Und die EZB dürfte für weitere Zinsschritte die Fed im Auge behalten, die ihrerseits die Zinswende noch etwas aufschieben könnte – nicht zuletzt wegen des starken US-Arbeitsmarkts.

Von der Fed sind daher kaum Überraschungen zu erwarten. Alle Marktteilnehmer sind sich einig, dass der amerikanische Leitzins vorerst unverändert bleiben wird. Ein „higher for longer“ scheint kurzfristig noch eingepreist zu sein und die Kapitalmärkte halten sich erstaunlich gut. Die Lage ist jedoch angespannt. Fed und EZB fahren daher weiter auf Sicht, denn die Situation bleibt sehr datenabhängig und uneinheitlich.

Generell fühlen wir uns mit unserer Einschätzung, dass dieses Spiel zwischen Hoffnung und Enttäuschung noch einige Monate andauert, weiterhin sehr wohl. Angesichts der weiterlaufenden massiven Stimulus-Maßnahmen in den USA erscheint eine Rezession unwahrscheinlich, genauso wie andererseits ein Überhitzen der Konjunktur.

Der Aktienmarkt notiert weiterhin auf hohem Niveau und konnte die seit Jahresbeginn erzielten Gewinne somit bislang gut verteidigen. Ein Durchschnaufen kann vor diesem Hintergrund als positiv bewertet werden. Zumal die Dividendensaison zu Ende gegangen ist und die meisten Unternehmen sehr solide Zahlen gemeldet haben.

Saisonal sind die Sommermonate oftmals Seitwärtsphasen, in denen die Entwicklung des Jahres zumindest statistisch im historischen Mittel konsolidiert wurde. Natürlich ist es immer ratsam, eventuelle Rückschläge einzukalkulieren. So rückt beispielweise die US-Wahl immer näher und somit in den Fokus der Anleger. Auch die geopolitischen Faktoren sind vielfach ungelöst und können jederzeit zu Verunsicherung führen.

Die Rückschlagrisiken haben zwar auf kurze Sicht zugenommen, langfristig bleibt der Ausblick für die Aktienmärkte jedoch optimistisch – sowohl für die USA als auch für Europa.

Ein risikokontrollierter Investmentansatz erscheint daher weiterhin ratsam.

Der FFPB MultiTrend Plus konnte den Berichtszeitraum sehr erfolgreich meistern. Aufgrund seiner hochdiversifizierten, risikoadjustierten Strategie sind wir der Überzeugung, auch für die kommenden Monate gut aufgestellt zu sein.

Im Bereich der Aktienfonds haben wir im Vergleich zum letzten Reporting nur geringe Modifikationen vorgenommen, da wir der Überzeugung sind, mit einer Mischung aus Substanz- und Wachstumswerten gut positioniert zu sein. Wir achten auf eine hohe Diversifikation und vermeiden Klumpenrisiken in starken Trends.

Zuletzt hatten wir im Aktienbereich einen Tausch vorgenommen und einen globalen Nebenwertefonds neu allokiert. Oftmals wird argumentiert, dass Small- und Mid Caps höher verschuldet seien als Large Caps und daher mehr unter den gestiegenen Zinsen litten. Oftmals stimmt diese Aussage, allerdings ist der Anteil der Unternehmen mit negativer Verschuldungsposition – die also „netto cash“ sind – beispielsweise im MDAX höher als im DAX. Man darf ohnehin nicht vergessen, dass die Heterogenität im Small und Mid Cap-Bereich groß ist. Es gibt genügend Unternehmen mit sehr solider Bilanz sowie viele, die überhaupt keine Probleme haben, an Finanzierungen zu kommen. Viele kleinere und mittelgroße Unternehmen stehen besser da, als oftmals behauptet wird. Hinzu kommt die attraktive Bewertungssituation: Bei vielen Unternehmen aus dem Nebenwertebereich sind Umsätze und Margen in den vergangenen zwei Jahren deutlich gestiegen, der Kurs hat sich aber halbiert. Diese Chance wollen wir für die Investoren des FFPB MultiTrend Plus nutzen.

Grundsätzlich sind wir bestrebt, im Bereich der Aktienfonds auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen günstigen europäischen Zyklikern und den unverwüstlichen großen US-Technologietiteln zu achten.

Im Bereich der Mischfonds setzen wir weiterhin auf bewährte, eher defensive Produkte wie beispielsweise den DJE Zins & Dividende oder den MFS Prudent Capital. Zwei Optionsstrategien, die gerade in unruhigeren Marktphasen Stabilität ins Portfolio bringen können, runden diesen Anlagebereich ab. Neu aufgenommen wurde im Jahr 2024 der Phaidros Balanced aus dem Hause Eyb Wallwitz, ein flexibler Mischfonds, der in der Vergangenheit sehr gute Resultate vorweisen konnte. Investitionen in den First Eagle Amundi International und den LOYS Philosophie Bruns runden das Spektrum ab.

Durch die Investition in Mischfonds erhöhen wir zum einen die Diversifikation, zum anderen steigern wir durch den Einsatz erfahrener Manager auch das Renditepotenzial.

Auch der festverzinsliche Anlagebereich offeriert derzeit gute Chancen. So bieten die Renditen von Qualitätsanleihen weiterhin interessante Einstiegsniveaus, gerade vor dem Hintergrund wahrscheinlich anstehender Zinssenkungen der Notenbanken. Auch das aktuelle wirtschaftliche Umfeld spricht für Qualitätsanleihen. Die Zinskupons der im MultiTrend Plus enthaltenen Rentenfonds stellen eine attraktive Verzinsung dar. Zudem erhöht sich nach den Jahren des Nullzins durch das gestiegene Zinsniveau die Attraktivität diversifizierter Portfolios.



Unsere Investments im festverzinslichen Bereich sind breit diversifiziert mit einem Fokus auf Qualität und Rendite. So investieren wir neben Staatsanleihen in qualitativ hochwertige Unternehmensanleihen und zu einem geringeren Teil auch in spekulativere Hochzins- und Schwellenländeranleihen. Abgerundet wird der Bereich durch Anleihen im Versicherungssegment, die derzeit zum einen gute Renditechancen, zum anderen einen positiven Diversifikationseffekt bieten.

Insgesamt bilden die im FFPB MultiTrend Plus allokierten festverzinslichen Fonds ein Renditeniveau ab, das so hoch wie seit Jahren nicht mehr ist und zudem über der Rendite von Geldmarkt- und Festgeldanlagen liegt.

Gold ist auf ein neues Allzeithoch gestiegen. Dieser deutliche Anstieg wird derzeit konsolidiert. Dieses „Dampf ablassen“ kann durchaus länger und mit deutlicheren Rückgängen einhergehen. Es werden – so hat es schon Börsenaltmeister Andre Kostolany ausgedrückt – die schwachen Hände aus dem Markt geschüttelt. Für mittel- und längerfristig engagierte Investoren bleibt der Basistrend jedoch weiterhin positiv.

Für Gold sprechen unter anderem die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten. Die Weichen sind leider weiter in Richtung Krieg gestellt und der geht fast immer mit Inflation und Geldentwertung einher, selbst, wenn die Wirtschaft ansonsten lahmt. Auch wird sich in einem solchen Szenario, schon aufgrund der wieder in Gang gekommenen Rüstungsspirale, die Verschuldung der Staaten weiter erhöhen, ebenfalls ein starkes Argument für Gold. Zudem sind die Zentralbanken – gerade die von Schwellenländern sowie die chinesische, die indische sowie die russische Zentralbank - weiter auf der Käuferseite.

Insgesamt setzt sich der FFPB MultiTrend Plus derzeit wie folgt zusammen: Etwa 38 % sind Rentenfonds, Mischfonds sind mit ca. 28 % gewichtet, Aktienfonds – darunter auch solche, die aufgrund ihrer Absicherungen und Fondsstruktur als verhältnismäßig defensiv zu bezeichnen sind – nehmen rund 22 % des Portfolios ein sowie Gold mit einer Gewichtung von ca. 11 %. Der Rest sind flüssige Mittel.

Zusammenfassend beurteilen wir die weiteren mittelfristigen Aussichten für Anleger des FFPB MultiTrend Plus aufgrund der hohen Diversifikation der Anlagen sowie des attraktiven Zinsniveaus als aussichtsreich.

Der Fonds FFPB MultiTrend Plus erzielte im Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 eine positive Wertentwicklung von 8,17 %.

Ausblick

Nach einem fulminanten ersten Quartal an den Börsen kam die Hoffnung auf, dass die KI-Euphorie nicht nur die „Magnificent 7“ US-Tech-Megacaps nach oben katapultiert, sondern die Marktbreite zunimmt und sich auf Zweit- und Drittrundenprofiteure ausdehnt. Die Erwartung einer zunehmenden Marktbreite hat sich nicht erfüllt; im Gegenteil, die Aktienrally läuft mittlerweile gefühlt nur noch auf einem Zylinder, den US-Tech-Megacaps. Vor dem Hintergrund der ausgeprägten Positionierung der Anleger, insbesondere über trendverstärkende passive ETFs und Indexfonds, sowie potenzielle Belastungen über wieder aufkommende Konjunktur- und Inflationssorgen, der Unsicherheit in Bezug auf die Wahlen in Frankreich und den USA steigt unserer Ansicht nach die Wahrscheinlichkeit für eine Verschnaufpause an den Börsen. Wir sehen daher davon ab, am aktuellen Rand die Aktiengewichtung weiter hochzufahren und bleiben mit einer neutralen Quote investiert. Größere Rücksetzer würden wir nutzen, um die Aktienquote zu erhöhen.

Wir differenzieren in der regionalen Aktienallokation, indem wir den japanischen Markt gegenüber Europa aufgrund der besseren Gewinndynamik, der aktionärsfreundlichen Maßnahmen und eines sich stabilisierenden Yen weiter übergewichten. Auf Sektorebene setzen wir auf eine Mischung aus IT, die von der KI-Euphorie und überzeugenden Gewinnrends weiter profitieren sollte, und den defensiven Wachstumssektoren Gesundheit und Versicherungen. Grundstoffe und Versorger haben wir auf neutral hochgestuft, und bleiben untergewichtet im Bereich Real Estate.

Staatsanleihen bleiben in Erwartung weiterer Leitzinssenkungen attraktiv. Allerdings wird die Rentenmarktvolatilität in Abhängigkeit von den Inflationszahlen hoch bleiben. Am stärksten sehen wir für den kürzeren Laufzeitenbereich die Möglichkeit von Renditerückgängen. Deshalb präferieren wir aktuell das kurze Laufzeitsegment. Die Spreadrisiken bleiben im Euroraum überschaubar, obwohl mit den Wahlen in Frankreich weitere Spreadausweitungen durchaus möglich sind.

Unternehmensanleihen bleiben auch in Zeiten sinkender Leitzinsen attraktiv. Dies gilt vor allem für den Bankenbereich. Wir legen unseren Fokus auf den kurzen Laufzeitenbereich.

Chinas Maßnahmen zugunsten des Aktien- und Immobilienmarktes stützten die Börsen in China und Hongkong und somit auch die Emerging-Markets-Aktien, die wir wegen der fairen Bewertung unverändert mit Neutral einstufen.

Das Spannungsfeld zwischen geopolitischen Risiken, hohen Kaufpositionen spekulativer Anleger und niedrigeren Zinssenkungserwartungen sollte zunächst anhalten und kurzfristig weiterhin zu einer volatilen Seitwärtsbewegung des Goldpreises führen. Somit dürfte das Preispotential erst einmal begrenzt bleiben. Bei Beginn des Zinssenkungszyklus in den USA – eventuell noch im vierten Quartal dieses Jahres – rechnen wir wieder mit einer nachhaltigen Unterstützung des Goldpreises.

zum 30. Juni 2024

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach LUX GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewerteten Regeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt: Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

FFPB MultiTrend Plus / LU0317844768 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

8,17 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

FFPB MultiTrend Plus / LU0317844768 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

1,66 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

FFPB MultiTrend Plus / LU0317844768 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

1,66 %

Performance Fee

FFPB MultiTrend Plus / LU0317844768 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

0,00 %

Gemäß Verkaufsprospekt ist eine Performance Fee für den Fonds nicht vorgesehen.

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR)

FFPB MultiTrend Plus (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

19 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für FFPB MultiTrend Plus grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde noch keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen. Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2024 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

FFPB MultiTrend Plus (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

2.216,63 EUR



Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

FFPB MultiTrend Plus

| Gattungsbezeichnung | ISIN | Stück/ Anteile/ Whg. | Bestand zum 30.06.2024 | im Berichtszeitraum | | Whg. | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsver- mögens |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------|------------------------------|---------------------|----------------------|------|----------|-----------------------|------------------------------|
| | | | | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | | | | |
| Wertpapiervermögen | | | | | | | | 26.907.650,00 | 11,65 |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | | | | |
| Zertifikate | | | | | | | | | |
| Bundesrep. Deutschland | | | | | | | | | |
| Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und) | DE000A0S9GB0 | Stück | 385.000,00 | 0,00 | -15.000,00 | EUR | 69,89 | 26.907.650,00 | 11,65 |
| Investmentanteile* | | | | | | | | 203.001.707,99 | 87,88 |
| Gruppenfremde Investmentanteile | | | | | | | | | |
| Bundesrep. Deutschland | | | | | | | | | |
| ACATIS IfK Value Renten Inhaber-Anteile A | DE000A0X7582 | Anteile | 225.000,00 | 0,00 | -25.000,00 | EUR | 43,39 | 9.762.750,00 | 4,23 |
| Empireon Volatility One Fund Inhaber-Anteile F | DE000A3D9GM1 | Anteile | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 | EUR | 1.082,87 | 5.414.350,00 | 2,34 |
| Frankreich | | | | | | | | | |
| R-co Valor Actions au Port. P EUR | FR0011847409 | Anteile | 2.000,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 2.280,47 | 4.560.940,00 | 1,97 |
| Irland | | | | | | | | | |
| Fr.T.GF-FTGF Brandyw.Gl.Inc.Op Reg.Shs P2 H EUR Acc | IE00BF1PFS17 | Anteile | 75.000,00 | 0,00 | -10.000,00 | EUR | 103,60 | 7.770.000,00 | 3,36 |
| GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR | IE00B6TLWG59 | Anteile | 350.000,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 16,40 | 5.739.755,00 | 2,48 |
| iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist) | IE00BD8PGZ49 | Anteile | 1.500.000,00 | 1.500.000,00 | 0,00 | EUR | 3,16 | 4.733.100,00 | 2,05 |
| iShsIV-Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc) | IE00BP3QZB59 | Anteile | 200.000,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 39,29 | 7.857.000,00 | 3,40 |
| Lazard Gl.Inv.Fds-L.Rath.Alt. Reg. Shs A Hgd EUR Acc | IE00BG1V1C27 | Anteile | 50.000,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 126,66 | 6.333.075,00 | 2,74 |
| Laz.Gl.GI Conv.Invest.Grade Reg. Shs EA Hgd EUR Acc | IE00BMW2DG44 | Anteile | 60.000,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 97,44 | 5.846.172,00 | 2,53 |
| PIMCO GL INV.-Global Bond Fund Reg. Acc. Shs (Inst.Cl.) | IE0002461055 | Anteile | 275.000,00 | 0,00 | 0,00 | USD | 34,59 | 8.879.165,50 | 3,84 |
| Twelve Cat Bond Fund Reg. Shs I-JSS EUR Acc | IE00BD2B9D70 | Anteile | 50.000,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 121,67 | 6.083.500,00 | 2,63 |
| Luxemburg | | | | | | | | | |
| AGIF - Allianz Thematica Inh.-Anteile IT(EUR) | LU2009011938 | Anteile | 4.500,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 1.701,34 | 7.656.030,00 | 3,31 |
| BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 USD Acc | LU1946828917 | Anteile | 30.000,00 | 30.000,00 | 0,00 | USD | 135,11 | 3.783.534,02 | 1,64 |
| DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR | LU0553171439 | Anteile | 60.000,00 | 0,00 | -15.000,00 | EUR | 200,36 | 12.021.600,00 | 5,20 |
| DNCA Invest - Alpha Bonds Namens-Anteile I EUR | LU1694789378 | Anteile | 55.000,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 127,13 | 6.992.150,00 | 3,03 |
| First Eagle Amundi-Internatio. Actions Nom. IU-C | LU0433182176 | Anteile | 2.500,00 | 0,00 | 0,00 | USD | 2.708,57 | 6.320.755,16 | 2,74 |
| Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inhaber-Anteile IT | LU1481584016 | Anteile | 75.000,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 120,79 | 9.059.250,00 | 3,92 |
| GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc | LU0234572450 | Anteile | 175.000,00 | 0,00 | -175.000,00 | USD | 22,08 | 3.606.832,82 | 1,56 |
| Jan.Hend.Hor.-Gl.Smaller Comp. Act. Nom. E2 USD Acc | LU1983262830 | Anteile | 125.000,00 | 125.000,00 | 0,00 | USD | 39,12 | 4.564.547,75 | 1,98 |
| MFS Mer.-Prudent Capital Fund Registered Shares I1 USD | LU1442550031 | Anteile | 75.000,00 | 0,00 | 0,00 | USD | 150,37 | 10.527.163,26 | 4,56 |
| MS Inv Fds-Global Brands Actions Nom. Z USD | LU0360482987 | Anteile | 75.000,00 | 0,00 | 0,00 | USD | 108,02 | 7.562.307,48 | 3,27 |
| OptoFlex Nam.-An.I | LU0834815101 | Anteile | 3.250,00 | 0,00 | -4.250,00 | EUR | 1.630,86 | 5.300.295,00 | 2,29 |
| Phaidros Fds - Balanced Inhaber-Anteile B | LU0295585821 | Anteile | 25.000,00 | 25.000,00 | 0,00 | EUR | 228,25 | 5.706.250,00 | 2,47 |
| Robeco BP GI Premium Equities Act. Nom. Class I EUR | LU0233138477 | Anteile | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 270,11 | 8.103.300,00 | 3,51 |
| Schroder ISF Euro Corp.Bond Namensanteile C Dis.EUR AV | LU0552054859 | Anteile | 500.000,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 17,14 | 8.568.750,00 | 3,71 |
| Schroder ISF GI Equity Yield Namensanteile C Acc. EUR | LU0248167701 | Anteile | 30.000,00 | 0,00 | -5.000,00 | EUR | 248,61 | 7.458.435,00 | 3,23 |
| SQUAD-MAKRO Actions au Porteur SI | LU0490818126 | Anteile | 60.000,00 | 0,00 | -15.000,00 | EUR | 145,62 | 8.737.200,00 | 3,78 |
| Vontobel Fd-TwentyFo.Strat.Inc Actions Nom.HI Hgd | LU1325141510 | Anteile | 75.000,00 | 0,00 | 0,00 | EUR | 120,51 | 9.038.250,00 | 3,91 |
| KVG - eigene Investmentanteile | | | | | | | | | |
| Bundesrep. Deutschland | | | | | | | | | |
| LOYS Philosophie Bruns Inhaber-Anteile C (t) | DE000A2QFHB2 | Anteile | 15.000,00 | 15.000,00 | 0,00 | EUR | 334,35 | 5.015.250,00 | 2,17 |
| Bankguthaben | | | | | | | | 1.409.834,82 | 0,61 |
| EUR - Guthaben | | | | | | | | | |
| EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg | | | 1.409.834,82 | | | EUR | | 1.409.834,82 | 0,61 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | | 4.105,77 | 0,00 |
| Zinsansprüche aus Bankguthaben | | | 4.105,77 | | | EUR | | 4.105,77 | 0,00 |
| Gesamtaktiva | | | | | | | | 231.323.298,58 | 100,14 |



| Gattungsbezeichnung | ISIN | Stück/ Anteile/ W/hg. | Bestand zum 30.06.2024 | im Berichtszeitraum Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | W/hg. | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsver- mögens |
|---------------------------|------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------------------|----------------------|-------|------------|-----------------------|------------------------------|
| Verbindlichkeiten | | | | | | | | -331.725,85 | -0,14 |
| aus | | | | | | | | | |
| Fondsmanagementvergütung | | | -269.846,48 | | | | EUR | -269.846,48 | -0,12 |
| Prüfungskosten | | | -23.339,52 | | | | EUR | -23.339,52 | -0,01 |
| Risikomanagementvergütung | | | -319,79 | | | | EUR | -319,79 | -0,00 |
| Taxe d'abonnement | | | -13.249,77 | | | | EUR | -13.249,77 | -0,01 |
| Verwahrstellenvergütung | | | -9.767,67 | | | | EUR | -9.767,67 | -0,00 |
| Verwaltungsvergütung | | | -15.202,62 | | | | EUR | -15.202,62 | -0,01 |
| Gesamtpassiva | | | | | | | | -331.725,85 | -0,14 |
| Fondsvermögen | | | | | | | | 230.991.572,73 | 100,00** |
| Anteilwert | | | | | | | EUR | 14,69 | |
| Umlaufende Anteile | | | | | | | STK | 15.720.283,201 | |

*Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

| | | | |
|-----------|-----|--------|----------------------------------|
| US-Dollar | USD | 1,0713 | per 27.06.2024 = 1 Euro (EUR) |
|-----------|-----|--------|----------------------------------|



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des FFPB MultiTrend Plus, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

| Gattungsbezeichnung | ISIN | Währung | Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum |
|-------------------------------------------------------|--------------|---------|--------------------------------------|-----------------------------------------|
| Investmentanteile | | | | |
| ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 Act. Nom. I | LU0278152862 | EUR | 0,00 | -1.000,00 |
| Baillie Gif.W.Fds-Pos.Change F Reg. Shares B EUR Acc. | IE00BDCY2C68 | EUR | 0,00 | -250.000,00 |
| BL - BL Gbl Flexible EUR Inhaber-Anteile BI | LU0379366346 | EUR | 0,00 | -10.000,00 |
| N.O.Gl.St.Fd-Gl Mult.-Ass.T.R. Act.Nom. I Acc. USD | LU1745457744 | USD | 0,00 | -300.000,00 |

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) FFPB MultiTrend Plus

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 gliedert sich wie folgt:

| | Summe in EUR |
|------------------------------------------------------------|-----------------------|
| I. Erträge | |
| Zinsen aus Bankguthaben | 145.212,11 |
| Erträge aus Investmentanteilen | 1.070.527,00 |
| Erträge aus Bestandsprovisionen | 44.809,55 |
| Ordentlicher Ertragsausgleich | -73.735,54 |
| Summe der Erträge | 1.186.813,12 |
| II. Aufwendungen | |
| Verwaltungsvergütung | -186.692,17 |
| Verwahrstellenvergütung | -119.832,09 |
| Depotgebühren | -140.437,50 |
| Taxe d'abonnement | -53.843,84 |
| Prüfungskosten | -23.954,99 |
| Druck- und Veröffentlichungskosten | -17.064,03 |
| Risikomanagementvergütung | -3.837,48 |
| Sonstige Aufwendungen | -8.121,55 |
| Zinsaufwendungen | -701,96 |
| Fondsmanagementvergütung | -3.313.786,35 |
| Ordentlicher Aufwandsausgleich | 212.335,92 |
| Summe der Aufwendungen | -3.655.936,04 |
| III. Ordentliches Nettoergebnis | -2.469.122,92 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | |
| Realisierte Gewinne | 3.191.056,81 |
| Realisierte Verluste | -12.236.927,95 |
| Außerordentlicher Ertragsausgleich | 71.476,66 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | -8.974.394,48 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -11.443.517,40 |
| Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | 18.193.643,52 |
| Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | 11.767.136,74 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 29.960.780,26 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | 18.517.262,86 |



Entwicklung des Fondsvermögens FFPB MultiTrend Plus

Für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024:

| | | in EUR |
|----------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres | | 237.779.684,67 |
| Mittelzufluss/ -abfluss (netto) | | -25.095.297,76 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | 4.084.375,69 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | -29.179.673,45 | |
| Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich | | -210.077,04 |
| Ergebnis des Geschäftsjahres | | 18.517.262,86 |
| davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | 18.193.643,52 | |
| davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | 11.767.136,74 | |
| II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres | | 230.991.572,73 |



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre * FFPB MultiTrend Plus

in EUR

zum 30.06.2024

| | |
|--------------------|----------------|
| Fondsvermögen | 230.991.572,73 |
| Anteilwert | 14,69 |
| Umlaufende Anteile | 15.720.283,201 |

zum 30.06.2023

| | |
|--------------------|----------------|
| Fondsvermögen | 237.779.684,67 |
| Anteilwert | 13,58 |
| Umlaufende Anteile | 17.513.428,012 |

zum 30.06.2022

| | |
|--------------------|----------------|
| Fondsvermögen | 253.730.639,72 |
| Anteilwert | 13,39 |
| Umlaufende Anteile | 18.950.172,301 |

zum 30.06.2021

| | |
|--------------------|----------------|
| Fondsvermögen | 300.086.675,96 |
| Anteilwert | 14,76 |
| Umlaufende Anteile | 20.333.295,448 |

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
FFPB MultiTrend Plus
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des FFPB MultiTrend Plus („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des FFPB MultiTrend Plus zum 30. Juni 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen zur Vermögensübersicht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zur Vermögensübersicht und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 30. September 2024

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Jan Jansen
Partner

Risikomanagementverfahren des Fonds FFPB MultiTrend Plus

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des FFPB MultiTrend Plus einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Renten- und einem globalen Aktienindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

| | |
|--------------|---------|
| Minimum | 87,0 % |
| Maximum | 104,6 % |
| Durchschnitt | 94,2 % |

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 0 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Vergütungsrichtlinien

Vergütungsrichtlinie des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungsrichtlinie verpflichtet.

Vergütungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung.